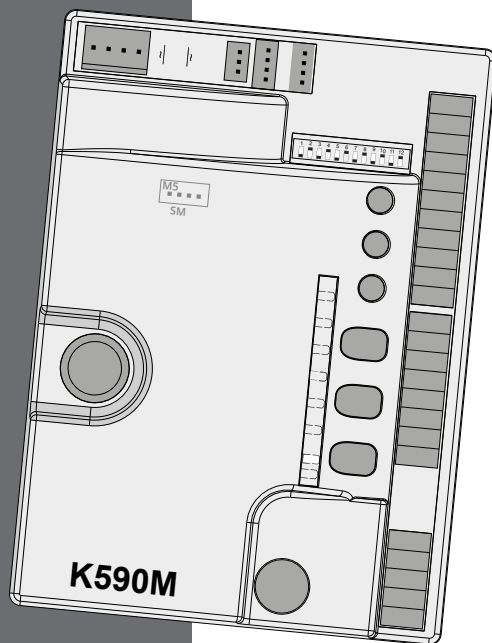
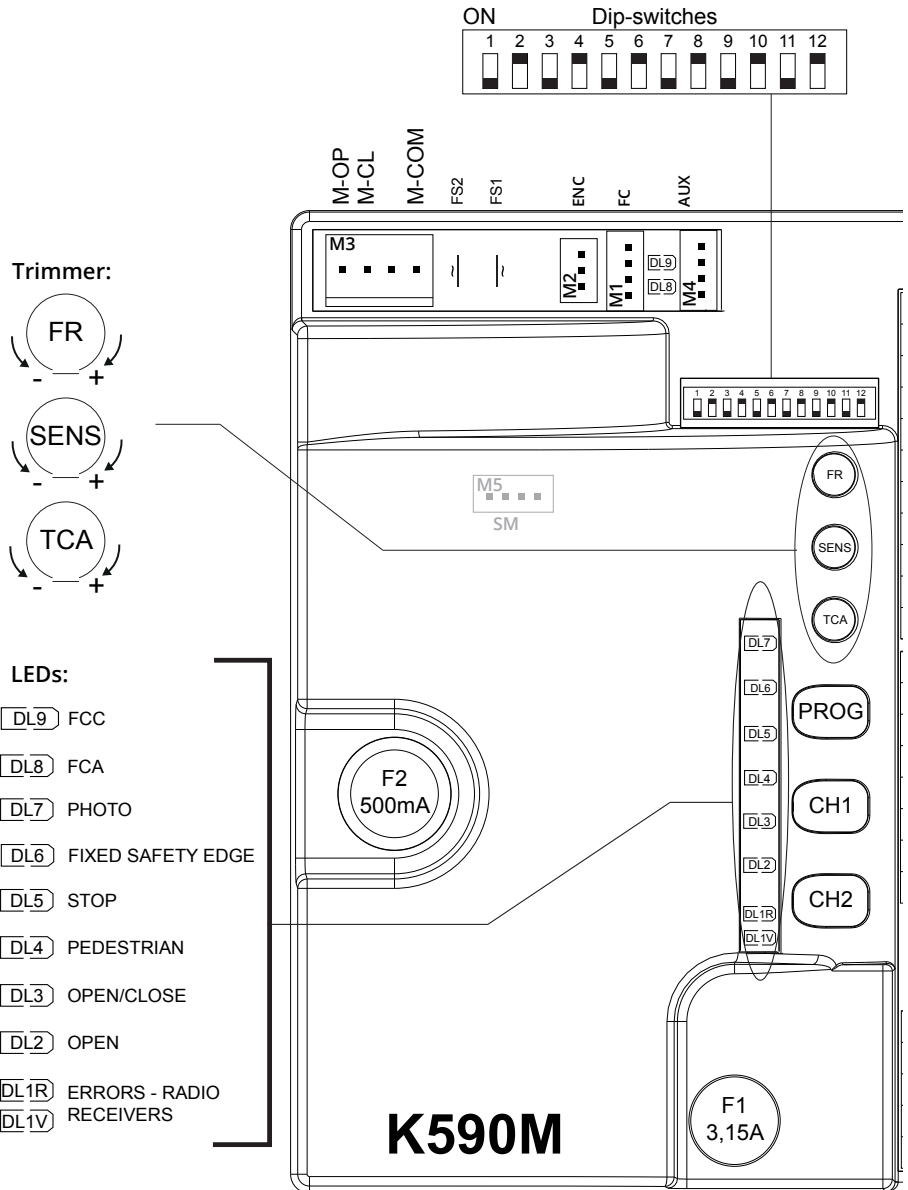
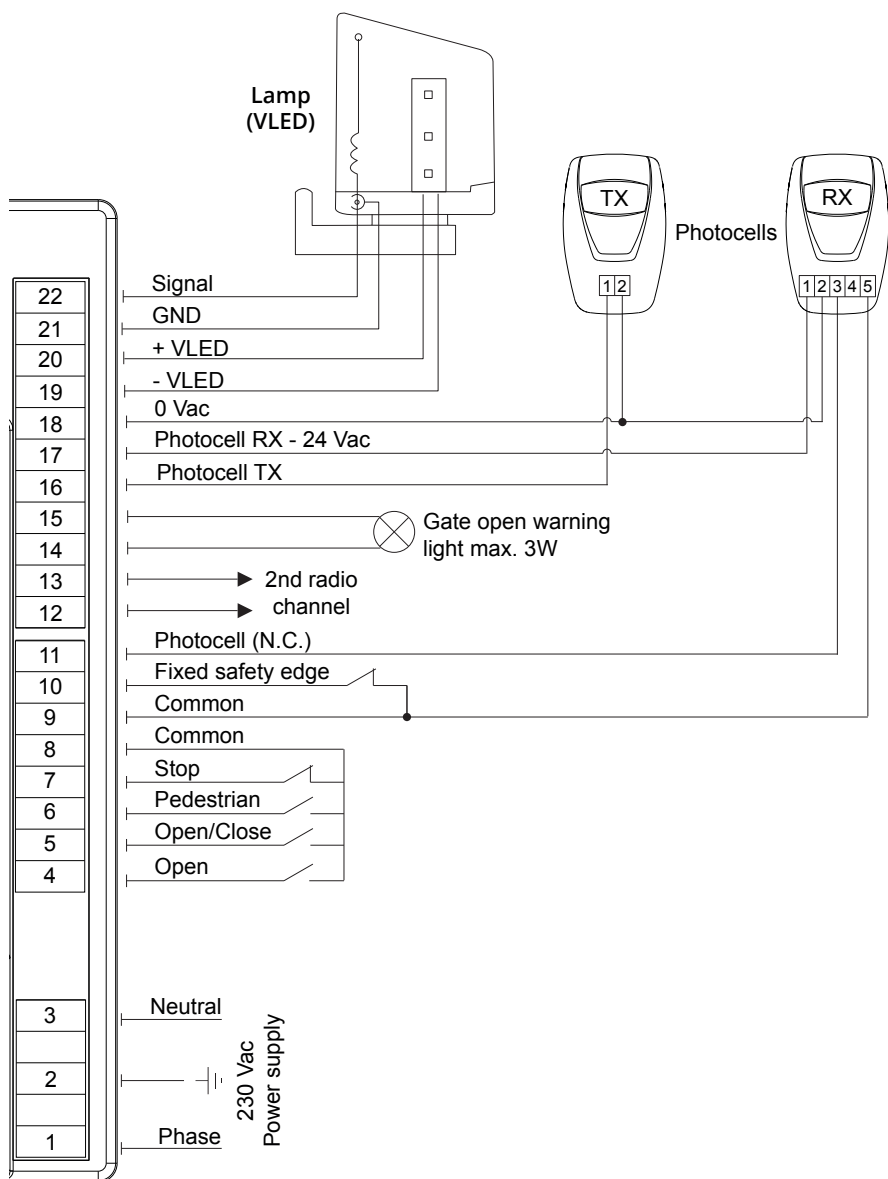


K590M



SCHALTPLAN DER K590M





HINWEISE

Das vorliegende Handbuch ist nur für technisches, zur Installation qualifiziertes Personal bestimmt. Die im vorliegenden Heft enthaltenen Informationen sind für den Endbenutzer nicht interessant. Diese Anleitung liegt der Steuerung K590M bei und darf daher nicht für andere Produkte verwendet werden!

Wichtige Hinweise:

Die Netzstromversorgung vor dem Zugriff zur Schalt- und Steuertafel abschalten.

Die Steuerung K590M dient zum Steuern eines elektromechanischen Getriebemotors für die Automatisierung von Türen und Toren.

Jeder andere Einsatz ist unsachgemäß und daher laut gültiger Vorschriften verboten.

Unsere Pflicht ist, Sie daran zu erinnern, dass die Automatisierung, die Sie ausführen werden, als „Maschinenkonstruktion“ klassiert ist und daher zum Anwendungsbereich der Europäischen Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) gehört.

Nach den wichtigsten Punkten dieser Vorschrift:

- darf die Installation ausschließlich von erfahrenem Fachpersonal ausgeführt werden;
- muss jener, der die Installation ausführt, vorher eine „Risikoanalyse“ der Maschine machen;
- muss die Installation „fachgerecht“ bzw. unter Anwendung der Vorschriften ausgeführt sein;
- muss dem Besitzer der Maschine die „Konformitätserklärung“ ausgehändigt werden.

Es ist daher offensichtlich, dass Installation und eventuelle Wartungseingriffe nur von beruflich qualifiziertem Personal in Übereinstimmung mit den Verordnungen der gültigen Gesetze, Normen und Vorschriften ausgeführt werden dürfen.

Bei der Planung ihrer Apparaturen hält sich TAU an die für das Produkt anwendbaren Vorschriften (siehe anliegende Konformitätserklärung); von grundlegender Wichtigkeit ist, dass sich auch der Installateur bei der Durchführung der Anlage genauestens an die Vorschriften hält.

Personal, das nicht qualifiziert ist oder die Vorschriften nicht kennt, die für die Kategorie „automatische Türen und Tore“ anwendbar sind, darf Installationen und Anlagen keinesfalls ausführen.

Wer sich nicht an die Vorschriften hält, haftet für die Schäden, die von der Anlage verursacht werden können.

Vor der Installation bitte alle Anweisungen genau lesen.

INSTALLATION

Bevor Sie fortfahren, stellen Sie sicher, dass sich das Tor ohne mechanische Hindernisse leicht öffnen und schließen lässt. Überprüfen Sie auch, ob der Getriebemotor korrekt installiert wurde, indem Sie die entsprechenden Anweisungen befolgen, und ob die entsprechende Zahnstange am Tor so installiert wurde, dass beim Öffnen und Schließen keine mechanischen Hindernisse verursacht.

DAS GERÄT MUSS GEMÄß DEM GESETZ VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL INSTALLIERT WERDEN.

Hinweise: Bitte beachten Sie, dass die Erdung der Anlage und die Einhaltung der in jedem Land gültigen Sicherheitsvorschriften Pflicht ist.

DAS NICHTEINHALTEN DER OBEN ANGEFÜHRTEN ANLEITUNGEN KANN DEN EINWANDFREIEN BETRIEB DES GERÄTS BEEINTRÄCHTIGEN UND GEFAHREN FÜR PERSONEN HERVORRUFEN. DER HERSTELLER HAFTET DAHER NICHT FÜR BETRIEBSSTÖRUNGEN UND SCHÄDEN, DIE AUF DAS NICHTEINHALTEN DER ANLEITUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

1. STEUERSCHALTТАFEL FÜR EIEN 230V AC MOTOR

- MIKROPROZESSORLOGIK
- STATUSANZEIGE DER EINGÄNGE DURCH LEDs
- SCHUTZ DES LINIENEINGANGS MIT SICHERUNG
- EINGEBAUTER BLINKKREISLAUF
- 433,92 MHz FUNKEMPFÄNGER, EINGEBAUT, 2 KANÄLE (CH)
- ARBEITSZEIT FIX 120 SEK.
- AUTOMATISCHE ERKENNUNG DER VERSORGUNGSFREQUENZ (50 oder 60 Hz)
- KONTROLLE DES DREHMOMENTS DES ANTRIEBS UND ERFASSUNG HINDERNISSE DURCH ENCODER
- EINSTELLBARE VERLANGSAMUNG
- VERLANGSAMUNGSFUNKTION IM AUF UND ZU LAUF
- STÖRUNGSDIAGNOSE MIT LED-ANZEIGE
- KOMPATIBILITÄT MIT TAUOPEN UND TAUAPP

ACHTUNG:

- Verwenden Sie keine Leitungen mit einzeldraht wie z.b. bei den Sprechanlagen, um unterbrechungen auf der Linie und zu vermeiden;
- Verwenden Sie keine alte vorhandene verkabelung.
- Im Falle langer Kabelverläufe (> 20 m) für die Steuerungen N.O. / N.S. (z.B.: ÖFFNET/SCHLIESST, STOPP, FUSSGÄNGER usw.) ist es zur Vermeidung von mangelhaften Funktionen notwendig, die verschiedenen Steuerungen über die RELAIS zu trennen oder unsere Vorrichtung 750T RELE zu nutzen.

2. ENDPRÜFUNG

Nach Beendigung der Anschlüsse:

- müssen alle grünen LEDs (von 3 bis 6) leuchten (jede LED entspricht einem gewöhnlich geschlossenen Eingang). Sie schalten erst ab, wenn die Steuervorrichtungen aktiviert sind, mit denen sie kombiniert sind.
- Die roten Leds der Öffnungssteuerungen müssen alle ausgeschaltet sein (sie entsprechen jeweils einem normalerweise geöffneten Eingang); sie leuchten nur auf, wenn die diesbezüglichen Befehle betroffen sind; ; Die grüne Led DL1V wird alle 4 Sekunden blinken.

3. TECHNISCHE MERKMALE

Versorgung der Schalt- und Steuertafel	230V AC - 50 Hz
Höchstleistung	400 W
Schnellsicherung zum Schutz der Eingangsversorgung 230V AC (F1 - 5x20)	F 3,15 A
Spannung der Motorversorgungskreise	230V AC
Spannung der Versorgungskreise der Hilfsvorrichtungen	24V AC
Schnellsicherung zum Schutz der Hilfskreise 24V AC (F2 - 5x20)	F 500 mA
Betriebstemperatur	-20°C ÷ +55°C
Schutzart des Gehäuses	IP 44

4. ANSCHLÜSSE AM KLEMMENBRETT

Klemmen	Funktion	Beschreibung
1 - 2 - 3	VERSORGUNG	Eingang für die 230 Vac 50Hz VERSORGUNG (115 Vac 60 Hz). 1= PHASE 2= ERDE 3= NEUTRAL;
4 - 8	ÖFFNET	Eingang für die Taste ÖFFNET (normal offener Kontakt); 8= GEM. 4= ÖFFNET
5 - 8	Taster AUF/ZU	Eingang für die Taste ÖFFNET/SCHLIEßT (normal offener Kontakt); 8= GEM. 5= ÖFFNET/SCHLIEßT
6 - 8	FUSSGÄNGER	Eingang FUßGÄNGERTASTE (normal offener Kontakt); Anmerkung: Die Automatisierung ist für eine Fußgängeröffnung, die einem Drittel des gesamten Hubs entspricht. (8= GEM - 6= FUßGÄNGERTASTE)
7 - 8	STOP	Eingang für die Taste STOP (normal geschlossener Kontakt); (8= GEM - 9= STOP)

9 - 10	SCHALTLEISTE	Eingang Sicherheitkontaktleisten (Widerstandsempfindliche Leiste oder Leiste mit normalerweise geschlossenen Kontakt); Während der Öffnungsphase bewirkt dies das vorübergehende Anhalten des Tors und eine teilweise Wiedereinschaltung desselben um etwa 20 cm, wodurch das mögliche Hindernis gelöst wird. Während der Schließphase bewirkt dies das Anhalten, gefolgt von der vollständigen Wiedereröffnung des Tors. In diesem Fall wird, wenn programmiert, das automatische Schließen gesperrt. Wenn nicht, überbrücken Sie die verwendete Klemmen.(9 = GEMEINSAM - 10 = EMPFINDLICHE LEISTE). Hinweis: Wenn eine Widerstandschaltleiste 8K2 Ohm angeschlossen wird, den Dip-Switch Nr. 12 auf ON stellen; Wenn eine feste Schaltleiste mit NC-Kontakt angeschlossen wird, den Dip-Switch Nr. 12 auf OFF stellen.
9 - 11	FOTOZELLEN	Eingang PHOTOZELLEN ODER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN beim Schließen aktiv (Normalerweise Geschlossener Kontakt); Ihr Ansprechen verursacht in Schließung das Anhalten des Tors, gefolgt von seiner vollständigen Öffnung, und in Öffnung das vorübergehende Anhalten des Tors, bis das wahrgenommene Hindernis beseitigt ist (falls Dip-Switch Nr. 3 auf ON gestellt ist); (10= gemeinsamer Leiter). Im Falle mehrerer Sicherheitsvorrichtungen, müssen alle NC-Kontakte SERIENGESCHALTET werden. (9 = GEMEINSAM - 11 = PHOTOZELLEN) Hinweis: der Fotozellensender muss immer von den Klemmen Nr. 13 - 15 gespeist sein, da die Überprüfung des Sicherheitssystems (Fotozellentest) an ihm erfolgt. Um das Sicherheitssystem nicht zu überprüfen bzw. wenn keine Fotozellen benutzt sind, muss der Dip-Switch Nr. 6 auf OFF gestellt werden. Wenn der Phototest negativ erfolgt, funktioniert das Steuergerät nicht;
12 - 13	2. FUNKKANAL	Ausgang 2. FUNKKANAL der zur Öffnung/Schließen eines anderen Tors verwendet wird oder um die Gartenbeleuchtung oder für die Funktion „ZONENBELEUCHTUNG“ zu steuern. (über TauApp zu programmieren); Achtung: Für die Lichtsteuerung (oder andere Belastungen) mit dem 2. Kanal des Funkempfängers entsprechend stärkere Hilfsrelais unbedingt verwenden.
14 - 15	KONTROLLLAMPE TOR GEÖFFNET	während der Öffnung des Tors, blinkt die Meldeleuchte langsam, bei geöffnetem Tor bleibt sie eingeschaltet und während des Schließens blinkt sie mit doppelter Geschwindigkeit. 14= 0 Vac, 15= 24 Vac;
16 - 18	SENDER FOTOZELLEN	24 Vac 10 W Ausgang für die VERSORGUNG DES FOTOZELLESENDERS (nur der, der den Phototest ausführt) max. Nr. 1 Fotozellensender. 18= 0 Vac, 16= 24 Vac. 18= - 16= +
17 - 18	EMPFÄNGER FOTOZELLEN	Ausgang 24 Vac 10 W zur SPEISUNG DER RX UND EVENTUELLER ANDERER TX DER PHOTOZELLEN, EXTERNE EMPFÄNGER usw.; max. Nr. 3 Fotozellenpaare anschließen. 18= - 24V ac / 17= +24 Vac.
19 - 20	BLINK- LEUCHTE	Ausgang für 12 Vdc LEDS BLINKLEUCHTE, max. 200mA. (NEGATIV=19 - POSITIV=20) Das gelieferte Signal ist bereits für Direktsteuerung moduliert. Die Blinkhäufigkeit ist in der Schließphase doppelt;
21 - 22	ANTENNE	Eingang für 433,92 MHz Antenne mit eingebautem Empfänger. 21= MASSE, 22= SIGNAL;
M1	ENDSCHALTERS	Schnellkupplung für den Anschluss des ENDSCHALTERS (Normalerweise Geschlossene Kontakte). Orange= EndschalterSchließen (CLS), rot= EndschalterÖffnen (OLS), grau= Gemeinsam (COM);
M2	ENCODER	Schnellkupplung für Anschluss ENCODER. Blau= 0 Vcc (GND), braun= 5 Vcc (+5V), weiß= SIGNAL ENCODER (ENC);
FS1 - FS2	KONDENSATOR	Faston für Anschluss KONDENSATOR Motorenanlauf;

M3	MOTOR 230V AC	Schnellkupplung für Anschluss MOTOR Einphase 230 Vac – gemeinsam = BLAU (M-COM); Schließphase = BRAUN (M-CL); Öffnungsphase = SCHWARZ (M-OP).
M4	AUX	Schnellkupplung zum Anschluss von T-WIFI- und T-CONNECT-Geräten
M5	SPEICHERKARTE	Schnellkupplung zum Speicherkarte-Anschluss für Handsendercodes.

5. EINSTELLUNG DER LOGIK

TRIMMER

FR. Einstellung des Drehmoments des Motors. Den Trimmer so einstellen, dass die Bewegung des Tors durch den Schub gewährleistet ist, dabei aber nicht den laut Vorschriften zulässigen Schub überschreiten (EN 12453). **Den Trimmer im Uhrzeigersinn drehen (+), somit wird der Drehmoment des Antriebs erhöht, gegen den Uhrzeigersinn (-) wird er verringert.**

SENS nur verwendet mit aktivem ENCODER (DIP 11 ON).
Einstellung zusätzliche Referenz für Hinderniserfassung;
Anmerkung: durch Drehung des TRIMMERS SENS im Uhrzeigersinn verringert sich das Ansprechvermögen des Getriebemotors gegenüber einem Hindernis und daher erhöht sich die Schubkraft; umgekehrt, durch Drehung gegen den Uhrzeigersinn erhöht sich das Ansprechvermögen des Getriebemotors gegenüber einem Hindernis und die Schubkraft verringert sich.



ACHTUNG: mit dem Trimmer auf Maximum, wird die Hinderniserfassung deaktiviert !!

T.C.A. Einstellung der automatischen Wiederschließzeit von 5 bis 120 Sekunden.

DIP SWITCH

1	AUTOMATISCHE SCHLIEßUNG	On	nach der vollständigen Öffnung erfolgt die Schließung des Tors nach der mit Trimmer T.C.A. eingestellten Zeit auf automatische Weise.
		Off	die automatische Wiederschließung ist abgeschaltet.
2	2 / 4 TAKT	On	unter denselben Bedingungen verursacht dieselbe Reihe an Steuerbefehle ÖFFNUNG-SCHLIEßUNG-ÖFFNUNG-SCHLIEßUNG, usw (siehe auch Dip-Switch Nr. 4).
		Off	bei funktionierender Automatisierung verursacht eine Reihe Auf-Zu-Steuerbefehlen ÖFFNUNG-STOP-SCHLIEßUNG-STOP-ÖFFNUNG-STOP (Funktion Schrittbetrieb).
3	EINGREIFEN AUF LICHT-SCHRANKEN BEIM ÖFFNEN	On	die Fotozelle spricht in Öffnung an und hält das Tor bis zur Entfernung des wahrgenommenen Hindernisses an. Nach Entfernung des Hindernisses nimmt das Tor die Öffnung wieder auf;
		Off	die Fotozelle spricht in Öffnung nicht an und verhält sich in Schließung.
4	KEIN REVERSE	On	Funktion NO-REVERSE aktiv; das Tor ignoriert die Schließsteuerungen während des Öffnens und die Bewegungsumkehrung erfolgt nur in der Schließphase.
		Off	durch die Betätigung der Taste Öffnet/Schließt erfolgt eine Umkehrung des Laufs auch in Öffnung.
5	VORWARNUNG	On	Die Funktion Vorwarnung ist aktiviert.
		Off	Die Funktion Vorwarnung ist deaktiviert.
6	FOTOZELLEN-TEST	On	die Funktion „Fotozellentest“ ist eingeschaltet;
		Off	die Funktion „Fotozellentest“ ist abgeschaltet. Hinweise: nur verwenden, wenn die Fotozellen benutzt sind;
7	FUßGÄNGEREINGANG	On	Die Funktion wechselt zu nur Tor Schließen. Der normalerweise offene Kontakt 6-8 von Fußgänger wird Schließen (normalerweise offener Kontakt)
		Off	“Öffnen/Schließen“ Fußgänger; (normalerweise offener Kontakt)

8	TOTMANN	On	Totmannfunktion aktiv für die Tasten Öffnen und Schließen (Klemmen 4-8 und 6-8 mit Dip-Switch 7 auf ON);
		Off	Totmannfunktion nicht aktiv;
9	TORTYP	On	Einstellung für schwere Tore oder für Tore, die besonders schwer zu öffnen und zu schließen sind.
		Off	Einstellung für Standard-Toren
10	AUSWAHL DER ÖFFNUNGSRICHTUNG	On	Betrieb für Torflügel mit Öffnung nach links;
		Off	Betrieb für Torflügel mit Öffnung nach rechts;
11	ENCODER	On	ENCODER eingeschaltet: Funktion Erfassung Hindernisse über Encoder aktiv (auf den Trimmer FR und SENS einwirken, um die Empfindlichkeit gegenüber dem Hindernis einzustellen);
		Off	ENCODER ausgeschlossen - keine Hinderniserfassung;
 ANMERKUNG: Wenn der DIP 11 von ON auf OFF oder umgekehrt gesetzt wird, wird der zuvor abgespeichert Hub annulliert und der Set-up-Vorgang muss wiederholt werden.			
12	SCHALTLEISTE	On	WIDERSTANDSSCHALTLEISTE 8K2 Ohm (Klemme Nr. 11);
		Off	FESTE SCHALTLEISTE (Kontakt NC – Klemme Nr. 11). EINSTELLUNG DER VERLANGSAMUNG (Softwareversion 2.03 und folgende)

WAHRNEHMUNG VON HINDERNISSEN

Wenn die Funktion Wahrnehmung von Hindernissen (einstellbar über Trimmer FR und SENS) in der Öffnungsphase der Automatisierung eingreift, verursacht sie das erneute Schließen des Tors um ca. 20 cm; wogegen sie in der Schließphase eine vollständige Öffnung verursacht.



ACHTUNG: die Logik der Steuertafel kann eine mechanische Reibung als eventuelles Hindernis ausdeuten.

6. SCHRITT EINSTELLVERFAHREN MIT ODER OHNE VERZÖGERUNG (SETUP)



ACHTUNG: Das Verfahren für die Einstellung des Hubs muss immer ausgeführt werden, auch wenn der Encoder nicht benutzt wird (DIP 11 OFF).

Es ist vorzuziehen, den Vorgang mit der Automatisierung zu starten, die sich bereits am FCC-Schließendschalter befindet.

Drücken Sie die Taste PROG und halten Sie sie gedrückt, bis die LEDs DL1R und DL1V schnell zu blinken beginnen. Nach dem Loslassen der Taste, führt die Prozedur die folgenden Schritte aus:

1_ Wenn sich die Automatisierung bereits am FCC-Endschalter befindet, fahren Sie direkt mit Punkt 2 fort.

Wenn sich die Automatisierung hingegen nicht am FCC befindet, sucht sie nach dem Schließendschalter.



Halten Sie die Bewegung des Tors an (mit den Fotozellen oder durch Öffnung des Kontakts STOP), vertauschen Sie den DIP 10 und drücken Sie die Taste PROG zur Wiederholung des Verfahrens, wenn sich das Tor öffnet, statt sich zu schließen.

2_ Die Automatisierung beginnt mit der Messung des Hubs vom FCC bis zum FCA-Öffnungsendschalter;



ACHTUNG: Drücken Sie während der Öffnung die Taste PROG oder schließen Sie den Kontakt ÖFFNEN/SCHLIESSEN an dem Punkt, an dem die Verlangsamung beginnen soll (wenn P1 nicht gedrückt oder der Kontakt ÖFFNEN/SCHLIESSEN nicht geschlossen wird, erfolgt keine Verlangsamung).

3_ Sobald das Öffnen abgeschlossen ist, beginnt die Automatisierung mit der Messung des Hubs vom Öffnungsendschalter FCA bis zum Schließendschalter FCC.



VERZÖGERUNG EINSTELLUNG: Drücken Sie während der Schließung die Taste PROG oder schließen Sie den Kontakt ÖFFNEN/SCHLIESSEN an dem Punkt, an dem die Verlangsamung erfolgen soll (wenn PROG nicht gedrückt oder der Kontakt ÖFFNEN/SCHLIESSEN nicht geschlossen wird, erfolgt keine Verlangsamung).

4_ Das Verfahren ist abgeschlossen, Die grüne LED DL1V wird alle 4 Sekunden blinken..



ACHTUNG: Falls während des Setups der Kontakt STOP, FOTOZELLEN oder TASTLEISTE geöffnet wird, hält das Tor an. Beim Drücken der Taste P1 oder Schließen des Kontakts OFFNEN/SCHLIESSEN startet das Verfahren erneut von Punkt 1.

7. EINGEBAUTER 433,92 MHz FUNKEMPFÄNGER

Der Funkempfänger kann bis zu 30 codes Rolling Code (S2RP, S4RP, K-SLIM-RP, T-4RP) lernen, die auf zwei Kanälen frei eingestellt werden können.

Der erste Kanal steuert die Steuerkarte zur Öffnung der Automatisierung direkt, der zweite Kanal steuert ein Relais für einen im Ausgang potentialfreien NO-Kontakt (Klemmen Nr. 12 - 13, max 24V AC, 1 A) und der dritte Kanal steuert direkt die Karte für die Fußgängeröffnung der Automatisierung an.

ERLERNEN DER FUNKSTEUERUNGEN

CH1 = 1. Kanal (ÖFFNET/SCHLIEßT) CH2 = 2. Kanal CH3 = 3. Kanal (GEHFLÜGEL)

- 1_ Kurz auf Taste CH1 drücken, wenn man einer Funksteuerung die Funktion ÖFFNET/SCHLIEßT zuordnen will;
- 2_ Die LED DL1V (grün) leuchtet ununterbrochen auf, um das Lernen der Codes anzudeuten (falls innerhalb von 10 Sekunden kein Code eingegeben wird, wechselt die Karte zur Modalität Programmierung);
- 3_ Auf die Taste der Funksteuerung drücken, die man benutzen will;
- 4_ Die LED DL1V (grün) geht aus, um die Abspeicherung anzudeuten, dann leuchtet wieder und wartet auf weitere Handsender (falls die LED nicht leuchtet, nochmals einen Befehl geben oder das Verfahren ab Punkt 1 wiederholen)
- 5_ wenn man andere Handsender speichern will, innerhalb von 5 Sekunden auf die Tasten des Handsenders. Nach dieser Zeit (die LED DL1V grün geht aus) das Verfahren ab Punkt 1 wiederholen (bis zu max. 30 Sendern);
- 6_ Wiederholen Sie das Verfahren ab Punkt 1 und verwenden Sie die Taste CH2 anstelle der Taste CH1, falls Sie die Abspeicherung auf dem zweiten Kanal vornehmen möchten (In diesem Fall leuchten die rot/grünen LEDs DL1 und DL1V);
- 7_ Wiederholen Sie das Verfahren ab Punkt 1 und verwenden Sie gleichzeitig die Tasten CH1 und CH2, falls Sie die Abspeicherung auf dem dritten Kanal vornehmen möchten (in diesem Fall leuchtet die LED DL1R rot auf);



Wenn die maximale Anzahl von Handsendern (30 Stk) erreicht ist, blinken die LEDs DL1V (grün) für CH1 und die DL1R (rot) für CH2 etwa 3 Sekunden lang, ohne jedoch zu speichern.

FERNPROGRAMMIERUNG MITTELS T-4RP / K-SLIM-RP / S-2RP / S-4RP (V 4.X)

Mit der neuen Version von Software V 4.X ist es möglich, die Fernselbstlernung der neuen Version von Handsendern T-4RP / K-SLIM-RP / S-2RP / S-4RP (V 4.X) auszuführen, d.h. ohne der Programmierungstasten des Empfängers zu drücken.

Es wird genügend sein, einen schon programmierten Handsender im Empfänger zu haben, um die Fernprogrammierung der neuen Handsender zu starten. Die auf den Anleitungen von Handsender T-4RP / K-SLIM-RP / S-2RP / S-4RP (V 4.X) geschriebene Prozedur folgen.

LÖSCHEN VON FUNKSTEUERUNGEN

- 1_ Ca. 3 Sekunden lang auf Taste CH1 drücken, um alle ihr zugeordneten Funksteuerungen zu löschen;
- 2_ die LED DL1V (grün) beginnt ein langsames Blinken, um anzuzeigen, dass der Modus Löschen aktiviert ist;
- 3_ Taste CH1 3 weitere Sekunden gedrückt halten;
- 4_ die LED DL1V (grün) erlischt ca. 3 Sekunden und leuchtet dann wieder fest auf, um anzuzeigen, dass das Löschen ausgeführt ist;
- 5_ das Verfahren ab Punkt 1 an Taste CH2 wiederholen, um alle ihr zugeordneten Funksteuerungen zu löschen;
- 6_ wiederholen Sie das Verfahren von Punkt 1 und drücken Sie gleichzeitig die Tasten CH1 und CH2, um alle Fernsteuerungen zu löschen, die dem dritten Kanal zugeordnet sind;
- 7_ wenn man den Löschmodus ohne Löschen eines Codes verlassen will, kurz auf Taste CH1 oder CH2 drücken.

CODE-SPEICHER

Auf der Steuerplatine kann der Speicher* von 30 bis zu 126, 254 oder 1022 Codes (Handsender) erweitert werden, indem die Speicherkarten wie angegeben ersetzt wird (Speicherkarte in den dafür vorgesehenen Slot J4 einstecken – siehe Kabelplan):

126	Codes	Art.	250SM126
254	Codes	Art.	250SM254
1022	Codes	Art.	250SM1022

* Die Steuerplatine haben serienmäßig einen Speicher für 30 Handsender. Die Speicherkarten für mehr Handsender (Option) muss extra bestellt werden.

Damit die zuvor gespeicherten Codes (max. 30) in die Steuerung verschoben werden können, muss eine Speicherkarte installiert werden. Stellen Sie dabei sicher, dass die Steuerung zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet ist und die Speicherkarte brandneu und daher vollständig leer ist. Beim Neustart der Steuerung werden die Codes automatisch auf die Speicherkarte übertragen.

Das Verschieben der Codes von der Steuerung auf die Speicherkarte funktioniert nicht, wenn eine Speicherkarte verwendet wird, auf der bereits FunksteuerCodes gespeichert und die anschließend gelöscht wurden. Um neue Handsender einzufügen, muss man der oben beschriebene Vorgang wiederholen.



ACTUNG: Vor dem Einstecken/Ausstecken des Moduls die Stromversorgung zur Steuerplatine unterbrechen.

RADIO MEMORY RESET:

- Halten Sie die Tasten CH1 und PROG gedrückt, bis die LEDs DL1R (rot) eingeschaltet bleibt und DL1V (grün) schnell zu blinken beginnt. Lassen Sie dann die Tasten los und drücken Sie sie erneut, bis die LEDs zur Bestätigung der Operationen ausgehen.

HARD-RESET (Werkseinstellungen):

- Halten Sie die Tasten CH2 und PROG gedrückt, bis die DL1R-LED schnell rot zu blinken beginnt. Lassen Sie dann die Taste los und drücken Sie sie erneut, bis die LED zur Bestätigung der Operationen ausgehen (Reset läuft).

Beim Neustart muss das Abspeicherungsverfahren durchgeführt werden.



Beim Hard Reset ist die Funkempfänger-Speicher nicht betroffen: die eingelernten Handsender bleiben erhalten.

8. FORTGESCHRITTENE FUNKTIONEN

Timerfunktion: Ein Timer kann am Eingang der Taste Öffnet-Schließt angeschlossen werden, so dass das Tor zu bestimmten Tageszeiten geöffnet bleibt und dann automatisch geschlossen wird.

Hinweise: Das Tor bleibt geöffnet, bis der Eingang Ap/CH aktiviert ist.

9. DIAGNOSTICS LED

DL1V (Grün) + DL1R (rot)	Signalisierungsled Programmierung FUNKSTEUERUNGEN, FEHLER und Zustand der Steuerung
DL2 - rot	LED für Taste ÖFFNET
DL3 - rot	LED für Taste ÖFFNET/SCHLIEßT
DL4 - rot	LED für Taste GEHFLÜGEL
DL5 - Grün	LED für Taste STOPP
DL6 - Grün	LED für SICHERHEITSLEISTE
DL7 - Grün	LED für FOTOZELLE
DL8 - Grün	LED für ENDSCHALTER IN ÖFFNUNG (FCA)
DL9 - Grün	LED für ENDSCHALTER IN SCHLIEßUNG (FCC)

LED: DL1V ● (grün) + DL1R ● (rot)

Die DL1R- und DL1V- LEDs zeigen Fehler mit einer Reihe vordefinierter Blitze an
 Zeichenerklärung: ● Immer an LED; ○ Aufblinken LED; ○ Licht aus;

○ / ● Aufblinken abwechselnd (Rot/Grün):

Abspeicherung muss vorgenommen werden;

○ / ● Schnelles Blinken von beiden (Rot/Grün):

Abspeicherung läuft;

○ / ● 1 Aufblinken alle 4 Sekunden:

**Unbekannter Positionsstatus - NÄCHSTES MANÖVER
NEUAUSRICHTUNG**

○ / ● 8 Aufblinken durchsetzt mit einer Pause von 1 Sek. (Rot/Grün):

Datenfehler in Eeprom;

Führen Sie das Verfahren RESET SPEICHER FUNK;

LED: DL1V ● (grün) + DL1R ○ (rot immer aus)

● 1 Aufblinken alle 4 Sekunden (Grün):

Ordnungsgemäßer Betrieb;

● 1 Aufblinken alle 1 Sekundenc (kontinuierliches Blinken)

Der Funkspeicher der Platine wird von TAUSOFT gelesen

● Immer an (grün):

Kanal CH1 wartet auf Programmierung;

● Schnelles Aufblinken (grün):

Speicher Kanal CH1 voll;

● Aufblinken (grün):

Kanal CH1 wartet auf Löschung;

○ Licht aus:

Kanal CH1 wird gelöscht;

LED: DL1V ○ (grün immer aus) + DL1R ● (rot)

○ Licht aus:

Ordnungsgemäßer Betrieb;

○ 1 Aufblinken alle 1 Sekundenc (Rot):

Fehler Fototest

Fototest deaktivieren (DIP-Switch 6 OFF), Betrieb der Fotozelle und ihren Anschluss überprüfen;

○ 2 Aufblinken durchsetzt mit einer Pause von 1 Sek. (Rot):

Vorhandensein Hindernis für den Motor

Prüfen, dass keine Hindernisse entlang des Torlaufs vorhanden sind und kontrollieren, ob das Tor gut gleitet;

○ 3 Aufblinken durchsetzt mit einer Pause von 1 Sek.(Rot):

Defekter Encoder oder von M1 getrennt

Kontrollieren Sie die Verkabelung, überprüfen Sie den Encoder mit TEST-ENCODER (Option);

○ 6 Aufblinken durchsetzt mit einer Pause von 1 Sek. (Rot)

**Erreicht max Anzahl von fehlgeschlagenen Versuche von automatischen Schließung
Vorhandensein eines Hindernisses (nur mit Dip 11 ON);**

Prüfen, dass keine Hindernisse entlang des Torlaufs vorhanden sind und kontrollieren, ob das Tor gut gleitet;

○ 7 Aufblinken durchsetzt mit einer Pause von 1 Sek. (Rot):

Sicherheitsmaßnahme bei sicherheits Kontakteisten

Ein Befehlsimpuls ist erforderlich, um das Schließen auszuführen;

○ 8 Aufblinken durchsetzt mit einer Pause von 1 Sek. (Rot):

Fehler externe Eeprom-Speicher;

Ersetzen Sie das externe Speichermodul;

10. VORBEREITUNG FÜR DEN BETRIEB MIT TAU-APPLIKATIONEN

Um die Applikationen TauApp und TauOpen verwenden zu können, müssen die entsprechenden T-WIFI- und T-CONNECT-Geräte mit dem mitgelieferten Kabel an den Eingang M4 der Steuerung angeschlossen werden.

Informationen zum Aktivieren des Betriebs der Applikationen finden Sie in den entsprechenden Anweisungen.

11. RÜCKSTELLUNG AUTOMATISCHER BETRIEB

Betätigen Sie die manuelle Entsperrung, wenn es erforderlich ist, die Schließung oder die Öffnung der Automatisierung von Hand auszuführen. Bei der Wiederherstellung der normalen (automatischen) Betriebsweise muss das Folgende beachtet werden:

Wenn die Wiederherstellung nach einem Stromausfall oder nach einem manuellen Eingriff erfolgt, bevor die Platine wieder mit Strom versorgt wird, muss das Tor in die völlig geöffnete oder völlig geschlossene Position gebracht werden.

11. BETRIEBSSTÖRUNGEN: MÖGLICHE URSACHEN UND ABHILFEN

Kein Start der Automatisierung

- a- Mit einem Multimeter prüfen, ob die 230 Vac Versorgung vorhanden ist.
- b- Prüfen, ob die N.C.-Kontakte der Karte effektiv normal geschlossen sind (5 eingeschaltete grüne Leds) und ob die roten Leds der Öffnungssteuerungen ausgeschaltet sind;
- c- Überprüfen Sie, ob die grüne Led DL1V alle 4 Sekunden blinkt.
- d- Dip 6 (Fotozelltest) auf OFF stellen;
- e- Die Sicherungen mit dem Multimeter kontrollieren;

Funksteuerung mit wenig Reichweite

- a- Prüfen, dass der Anschluss der Masse und des Antennesignals nicht umgekehrt ist;
- b- Machen Sie keine Verbindungen am Antennenkabel;
- c- Die Antenne nicht zu niedrig oder durch Mauern oder Pfeiler versteckt installieren;
- d- Den Zustand der Batterien in der Funksteuerung überprüfen.

Das Tor öffnet sich umgekehrt

- a- Die Position von Dip-Switch Nr. 10 nach Abschaltung der Stromversorgung zur Schalttafel umkehren.

12. GARANTIE: ALLGEMEINE BEDINGUGEN

Die Garantie der Firma TAU hat 24 Monate Gültigkeit ab Kaufdatum (das Datum muss durch eine Quittung oder Rechnung belegt sein).

Die Garantie schließt die Reparatur mit kostenlosem Ersatz (ab Werk der Firma TAU: Verpackungs- und Transportkosten gehen zu Lasten des Kunden) jener Teile ein, die von TAU anerkannte Fabrikations- oder Materialfehler aufweisen.

Im Falle von Eingriffen am Standort des Kunden, auch in der Garantiezeit, hat der Kunde ein "feste Abruflgebühr" für die Reisekosten zum Standort des Kunden und die Arbeitskraft zu zahlen.

Die Garantie wird in folgenden Fällen ungültig:

- wenn der Defekt durch eine Installation verursacht ist, die nicht nach den in jeder Packung enthaltenen Herstelleranweisungen erfolgte.
- wenn für die Installation der Vorrichtung auch andere Teile als Original-TAU-Komponenten verwendet wurden.
- wenn die Schäden durch Naturkatastrophen, Handhabungen, Spannungsüberlasten, unkorrekte Versorgung, unsachgemäße Reparaturen, falsche Installation oder sonstiges, für das die Firma TAU keine Verantwortung hat, verursacht sind.
- wenn die regelmäßigen Wartungsarbeiten nicht durch einen Fachtechniker nach den in jeder Packung enthaltenen Herstelleranweisungen ausgeführt worden sind.
- Verschleiß den Komponenten.

Reparatur oder Ersatz von Teilen während der Garantiezeit führt zu keiner Verlängerung derselben.
Bei industrieller, beruflicher oder ähnlicher Nutzung hat diese Garantie eine Gültigkeit von 12 Monaten.

INTEGRIERUNGSERKLÄRUNG DES HERSTELLERS (gemäß der Europäischen Richtlinie 2006/42/EG Anl. II.B)

Hersteller: TAU S.r.l.
Adresse: Via E. Fermi, 43 - 36066 Sandrigo (Vi) - ITALY

Erklärt unter seiner Haftung, dass das Produkt: *Elektronische Steuerung*
für die automatische Bewegung von: *Schiebetore*
für eine Anwendung: *Privat / Gewerbe* Einschließlich: *Empfänger*

Modell: *K590M* Typ: *K590M*
Seriennummer: *siehe Silberetikette*
Handelsbezeichnung: *Schalt- und steuertafel für den getriebemotor*
T-ONE5, T-ONE8, T-ONEXL und MASTER20QR/QM

ausgeführt wurde, um in einen Verschluss integriert zu werden (Schiebetore) oder um mit anderen Vorrichtungen kombiniert zu werden, um diesen Verschluss zu bewegen, und somit gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eine Maschine darstellt.

Außerdem erklärt er, dass dieses Produkt den grundsätzlichen Sicherheitseigenschaften der folgenden Richtlinien EWG entspricht:

- **2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie**
- **2014/30/EU Richtlinie für elektromagnetische Kompatibilität**

Und wo gefordert, der Richtlinie:

- **2014/53/EU Radio equipment and telecommunications terminal equipment**

Außerdem wird erklärt, dass **es nicht zugelassen ist, die Vorrichtung in Betrieb zu setzen**, bis die Maschine, in die sie integriert wird oder deren Bestandteil sie sein wird, identifiziert und die Konformität gegenüber dem Inhalt der Richtlinie 2006/42/EG erklärt wurde.

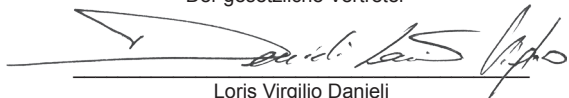
Die folgenden Normen und technische Verzeichnisse wurden angewandt:

EN 61000-6-2; EN 61000-6-3; EN 60335-1; ETSI EN 301 489-1 V1.9.2; ETSI EN 301 489-3 V1.6.1;
EN 300 220-2 V3.1.1; EN 12453:2000; EN 12445:2000; EN 60335-2-103.

Er verpflichtet sich, auf ausdrücklichen Wunsch der nationalen Behörden, Informationen über die Fastmaschinen zu übersenden.

Sandrigo, 31/10/2017

Der gesetzliche Vertreter


Loris Virgilio Danieli

Name und Adresse der beauftragten Person zur Vorlegung der zugehörigen technischen Unterlagen:
Loris Virgilio Danieli - via E. Fermi, 43 - 36066 Sandrigo (Vi) Italy



An der Hausener Str. 5
D-89367 Waldstetten

Tel.: 08223/961730
Mail: as@as-torantriebe.de
www.as-torantriebe.de



Via Enrico Fermi, 43 - 36066 Sandrigo (VI) - Italy
Tel +39 0444 750190 - Fax +39 0444 750376
info@tauitalia.com - www.tauitalia.com



Foglietto illustrativo

CARTA - Raccolta differenziata. Segui le indicazioni del tuo comune. (N.B.: togliere i punti metallici)



Instruction leaflet

PAPER - Waste separation. Follow the instructions of your city hall. (Note: remove the staples)